

21

M u s i k a l i s c h e K r i e g s v e s p e r
- - - - -

mit dem Dresdner Crucianer Chor unter Professor Mauersberger
auf der Festung Königstein

(Anmerkung: Die Schriftverlesungen werden sitzend angehört, mit Ausnahme des Predigttextes.)

Zum Eingang: Männerchor der Truppe. "Morgenrot...", Volkslied.
Orgelvorspiel.

Crucianer: "Wir Toten..." von Alfr. Heuß. (geb. 1877)

Wir Toten sind größere Heere,
als ihr auf der Erde, als ihr auf dem Meere.
Wir pflügten das Feld mit geduldigen Taten,
ihr schwinget die Sichel und schneidet die Saaten.
Darum ehret und opfert: Denn unser sind viele.

Alle singen (Mel.: Jesus, meine Zuversicht):

Unsrer Brüder denken wir / die der grime Tod bezwungen,
da voll heiliger Begier / sie fürs Vaterland gerungen.
Tapfer gaben uns zugut / sie dahin ihr teures Blut.

Nimmer zu der Heimat Land / durften sie die Schritte lenken,
nimmer auch konnt unsre Hand / sie in Heimerde senken;
doch der ew'gen Heimat Luft / still umwehet ihre Gruft.

Fräg' uns, Herr, ihr Sterben ein, daß wir baun, was sie er-
worben!

Laß für uns ein Gleichnis sein / wie der Herr für sie gestor-
ben,

daß wir treu im Glauben stehn und des Lebens Krone sehn.

Pfarrer: Im namen des Vaters ... Spruch.

Alle: Ihre sei den Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war in Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

Pfarrer: Gebet.

Alle: Amen.

Erster Leitgedanke: Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe
auf Dich.

Alle: (Mel. Wer nur den lieben Gott läßt walten)

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende? / Hin geht die Zeit, her kommt
der Tod.

Ach wie geschwinde, wie behende, / kann kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut: / machs nur mit meinem
Ende gut.

Pfarrer: Schriftworte über Unsres Leidens Bitterkeit und Trost:
(Bitterkeit:) Psalm 130, 1 55, 5, 6; Jer. 9, 1; 2. Sam.
1, 27. Ps. 13, 2, (Trost:) Joh. 16, 3. 22; Jes. 29, 11; 31, 25;
36, 13.

Crucianer: "Die mit Tränen säen" von H. Schütz (1585-1672)